

# ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

Central-Organ des  
Internationalen Entomologischen  
Vereins E. V.

mit  
Fauna exotica.



Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

**Abonnements:** Vierteljährlich durch Post oder Buchhandel M. 3.—  
Jahresabonnement bei direkter Zustellung unter Kreuzband nach  
Deutschland und Oesterreich M. 8.—, Ausland M. 10.—. Mitglieder des  
Intern. Entom. Vereins zahlen jährlich M. 7.— (Ausland [ohne Oester-  
reich-Ungarn] M. 2.50 Portozuschlag).

**Anzeigen:** Insertionspreis pro dreigespaltene Petitzelle oder deren  
Raum 30 Pfg. Anzeigen von Naturalien-Handlungen und -Fabriken  
pro dreigespaltene Petitzelle oder deren Raum 20 Pfg. — Mitglieder  
haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahr  
100 Zeilen oder deren Raum frei, die Ueberzeile kostet 10 Pfg.

Schluß der Inseraten-Aannahme für die nächste Nummer am 31. März 1917  
Dienstag, den 27. März, abends 7 Uhr.

Inhalt: Die Gattung *Pezomachus* und ihre Wirte. Von Prof. Dr. Rudow, Naumburg a. S. — Kleine Mitteilungen. —  
Literatur. —

## Die Gattung *Pezomachus* und ihre Wirte.

Von Prof. Dr. Rudow, Naumburg a. S.

(Fortsetzung).

- Aptesis borealis* Rd. Fühler kräftig, mit breitem weißem Ring. Brust rot, halb schwarz am Ende, Ring 2 und 3 dunkelrot, After schmal weiß, Beine schwarz. 8 mm, Lgst.  $\frac{1}{3}$  Hinterleib. Aus *Microgaster*, Livland.
- „ *formosa* Fst. Aus Blattläusen an Ribesblättern. *Acronycta aceris*.
- „ *hemiptera* Gr. Aus Eierballen von Spinnen.
- „ *Hopëi* Gr. Aus Psyche viciella.
- „ *livonensis* Rd. F. dreifarbig, Kopf schwarz, Brust schwarz, Hinterrücken rotbraun, Ring 1—3 rotbraun, Ende schwarz, After schmal weiß, Beine rot, Hinterschenkel halb schwarz. 10 mm, Lgst.  $\frac{1}{2}$  Hinterleib. Aus Mamestrapuppen. Livland.
- „ *macroptera* Rd. Schlank, Flügelstummel auffallend lang und schmal, Fühler dreifarbig, Vorderbrust schmal rot, Hinterbrust und Hinterleib schwarz, Beine einfarbig schwarz. 7 mm, Lgst.  $\frac{1}{2}$  Hinterleib. Aus *Pontia crataegi*. Tirol.
- „ *microptera* Gr. Aus *Bostrychidengängen*.
- „ *nigrocineta* Gr. Mit Mutillen aus Nestern von Erdnistern.
- „ *spectabilis* Rd. F. dreifarbig, Kopf schwarz, Vorderbrust rot, Hinterbrust schwarz, Hinterleib lebhaft rot, Ende schwarz, After weiß, Beine einfarbig rot. Großes Insekt bis 12 mm, Lgst.  $\frac{1}{2}$  Hinterleib. Aus *Agrotis*.
- „ *sudetica* Gr. Aus *Microgaster* an *Agrotis*.
- „ *tricolor* Rd. F. schwarz und rot, Kopf schwarz, Brust schwarz, Hals öfter rot, Hinterleib rot, Ende schwarz, After schmal weiß, Beine rot, Schenkelende der Hinterbeine breit schwarz. 10 mm, Lgst.  $\frac{3}{4}$  Hinterleib. Aus *Microgasterballen*.

- Aptesis unicolor* Rd. Schlank, ganz dunkelbraun, Beine heller braun. Aus *Panolis piniperda*. Böhmen. 6 mm, Lgst.  $\frac{1}{2}$  Hinterleib.
- Pezomachus*. Arten ganz flügellos.
- „ *acarorum* Gr. Milbengallen an [Ulmen und *Aphis amenticola*].
- „ *agilis* Gr. *Coleofora sadella*. Eine der häufigsten Arten.
- „ *alienus* Fst. *Microgaster*, Puppenballen.
- „ *aphidicola* Rd. F. zweifarbig, Kopf schwarz, Brust rot, Hinterleib rot, verloschen schwarz fleckig. Beine einfarbig rot. 2 mm, Lgst.  $\frac{1}{3}$  Hinterleib.
- „ *aphidum* Rd. Hellrot, Fühlersp., Kopf, Afterende schwarz. 2,5 mm, Lgst.  $\frac{1}{3}$  Hinterleib. Blattläuse auf *Platanus*.
- „ *alpinus* Rd. Kopf breit, dick, schwarz. Brust, Fühlergrund, zwei Endringe schwarz, Vorderleib, Beine hochrot. 10 mm, Lgst.  $\frac{1}{2}$  Hinterleib. *Aulax glechomae*. Tirol.
- „ *albulae* Rd. Glänzend schwarz, Fühlergrund, Brust, Leibesende, Beine rot, Rücken manchmal und Knie schwarz gefleckt. 3 mm, Lgst.  $\frac{1}{2}$  Hinterleib. *Limmeriapuppen*. *Chrysomela* auf *Salix*.
- „ *anceps* Fst. *Rhodites rosae*.
- „ *anthracinus* Fst. *Plusia gamma*.
- „ *aquis grauwensis* Fst. Eierballen von Spinnen.
- „ *aries* Fst. *Cucullia tanacetipuppen*.
- „ *araneorum* Fst. Ballen von Spinneneiern.
- „ *attentus* Fst. Gallen von *Nematus Vallis nieri*.
- „ *aranëivorus* Rd. Fühlergrund, Rücken, Hinterleibsstiel, Beine rot, Fühlerspitze schwarz, Brustrücken manchmal schwarz gefleckt. 4—5 mm, Lgst.  $\frac{1}{2}$  Hinterleib. Spinneneier.
- „ *aranëicolus* Rd. Fühler gelbrot, Spitze schwarz, Brust gelbrot mit schwarzem Fleck, Hinterleib schwarz mit schmalen gelben Rändern, Beine gelbrot. 2,5 mm, Lgst.  $\frac{1}{3}$  Hinterleib. Spinneneier.

- Pezomachus andax* Fst. Blattgallen von *Nematus* auf Weiden.
- „ *avidus* Fst. *Microgaster* aus *Nematus* an Weiden.
- „ *balteatus* Rd. Lebhaft ziegelrot, Fühlerspitze, Kopf, Afterglied braunschwarz, 2–3 mm, Lgst.  $\frac{1}{4}$  Hinterleib. Spinneneier aus Livland.
- „ *bellicosus* Fst. *Cecidomyia rubi*. Blattrollungen von *Rhynchites betuleti*.
- „ *bicolor* Fst. *Nematus salicis*.
- „ *bicolorinus* Rd. Glänzend schwarz, Fühler gelbrot, halb schwarz, Ring 1 am Ende fein rot, Beine lebhaft rot, Knie schwarz. 4 mm, Lgst.  $\frac{1}{3}$  Hinterleib. *Aulax glechomaegallen*. Tirol.
- „ *borealis* Rd. Glänzend schwarz, Fühlergrund, Rücken, Ring 1, 2, 3 seitlich, Beine rot, Fühler von über Körperlänge. 3 mm, Lgst.  $\frac{1}{3}$  Hinterleib. *Cheimatobia borealis*.
- „ *braconidum* Rd. Fühler rotbraun, schwarz gefleckt, Spitze schwarz, Kopf, Brust glänzend schwarz, Ring 1, 2,  $\frac{1}{2}$  3 lebhaft rot, Endringe schwarz, Beine rot. 5–6 mm, Lgst.  $\frac{1}{2}$  Hinterleib. Mit *Braconiden* aus *Agrotis*-puppen.
- „ *calvus* Fst. *Acronycta aceris*.
- „ *canaliculatus* Fst. *Nematus fumipennis*.
- „ *cautus* Fst. Spinneneier.
- „ *carinatus* Fst. *Retinia resinana*.
- „ *caudatus* Rd. Fühler 3 Endringe glänzend schwarz, Ring 4 u. 5 schmal hell gesäumt, Schenkelspitzen braun. 3 mm, Lgst.  $\frac{2}{3}$  Hinterleib. *Prometheuspuppen*.
- „ *circumcinctus* Fst. *Microgaster*.
- „ *clythrae* Rd. F. dreifarbig, Kopf, Hinterbrust, Hinterleibsende schwarz, alles andere lebhaft rot. Stattliches Insekt von 10 mm Länge, Lgst.  $\frac{1}{3}$  Hinterleib. *Aptesis*-ähnlich aus Puppe von *Clythra* an Weiden.
- „ *coccivorus* Rd. Fühlergrund, Ring 1 u. 2, Beine glänzend rot, alles andere glänzend schwarz. 5 mm, Lgst.  $\frac{1}{3}$  Hinterleib. *Coccus corni*.
- „ *collaris* Rd. Fühler über Körper lang, schwarz, Spitze lebhaft rot, Mittelrücken, 2 Endringe glänzend schwarz, Beine rot, Schenkel schwarz, Farbe wechselnd heller und dunkler rot. 5 mm, Lgst.  $\frac{1}{2}$  Hinterleib. *Cheimatobia brumata*.
- „ *comes* Fst. *Nematus Vallisneri*.
- „ *consociatus* Fst. Blattrollungen an Birken.
- „ *corruptor* Fst. Mit *Mutillen* aus Nestern von Erdbienen.
- „ *cruentatus* Rd. Fühler zweifarbig, Kopf braun, Brust, Hinterleibsende glänzend schwarz, Vorderleib, Beine lebhaft rot, Hinterbeine schwarz. 7 mm, Lgst.  $\frac{1}{3}$  Hinterleib. *Aporoderus coryli*.
- „ *cruentus* Rd. Glänzend schwarz, Fühlermitte, Rücken, Ring 1, Beine blutrot. 5 mm, Lgst.  $\frac{1}{3}$  Hinterleib. Aus Weidenkätzchen.
- „ *cuculliae* Rd. Schwarzbraun, Fühlerspitze schwarz, Beine rotbraun. Nur Hinterrücken und Ring 1 lebhaft rot. 3 mm, Lgst.  $\frac{1}{3}$  Hinterleib. *Microgasterballen* an *Cucullia absinthii*.
- „ *cursitans* Fst. *Lofyrus pini*. *Tortrix piceana*. *Orgyia gonostigma*. Blattrollen an Birke.
- „ *decipiens* Fst. Blattläuse an Rosen.
- Pezomachus declivis* Fst. Gallen von *Rhodites eglanteriae*.
- „ *Debeyi* Fst. *Microgaster*.
- „ *demandatus* Fst. Blattgallen von Milben an Birken.
- „ *detritus* Fst. Samen von Umbellaten.
- „ *dimidiativentris* Rd. Fühler von über Körperlänge, Kopf und halber Hinterleib am Ende schwarz, alles andere gelbrot, Beine hellgelb. 4 mm, Lgst.  $\frac{1}{2}$  Hinterleib. Puppen von *Thais polyxena*.
- „ *egregius* Fst. Mit *Mutillen* aus Nestern von Erdbienen.
- „ *elongatus* Rd. Sehr schmal, Fühler und Beine lang und dünn, Fühlerspitze, Kopf, Hinterferse braun, alles übrige isabellfarbig. 5 mm, Lgst.  $\frac{1}{2}$  Hinterleib. Aus einer Puppe von *Ornithoptera*.
- „ *ephippium* Rd. Blutrot, Fühlerspitze, Kopf, Endglied des Hinterleibes schwarzbraun, Hinterrücken manchmal dunkler gefleckt. 4–6 mm, Lgst.  $\frac{1}{2}$  Hinterleib. Aus Ballen von Spinneneiern.
- „ *eupitheciae* Rd. Glänzend schwarz, Fühlerende, Beine hellrot, Hinterbeine schwarz. 3 mm, Lgst.  $\frac{1}{3}$  Hinterleib. *Microgaster* aus *Eupithecia*-arten.
- „ *exareolatus* Rd. Schwarz, Fühlergrund, Beine, Hinterkopf, Ring 1, 2, After rot. 3 mm, Lgst.  $\frac{1}{3}$  Hinterleib. *Agrotis brunnea*.
- „ *ephippiger* Fst. Aus *Microgaster* an Birken.
- „ *fasciatus* Gr. Spinneneier, Blattlausrollungen an Kirschbäumen. *Hyponomeuta padella* u. a. Von 4–8 mm Länge, die am meisten vorkommende Art bis weit in den Oktober hinein.
- „ *faunus* Fst. Gallen an *Populus tremula* von *Cecidomyia polymorpha*.
- „ *flavipes* Rd. Schwarz, Beine gelb, Brustücken dunkelgelb, schwarz gefleckt, Hinterstiel gelbflechtig. 3 mm, Lgst.  $\frac{1}{3}$  Hinterleib. Aus Spinneneiern.
- „ *formicarius* Rd. Fühler von Körperlänge, gelbrot, Spitze schwarz, Rücken hellrot, hinten schwarz gefleckt, Hinterleibsstiel gelbrot, Ende des Hinterleibes schwarz, Beine einfarbig gelbrot. Nur 1,5 mm, Lgst.  $\frac{1}{2}$  Hinterleib. Aus Ameisenbauten mit *Pachylomma*.
- „ *forticornis* Fst. Blattblasen von *Fenusa*.
- „ *fraudulentus* Fst. *Cecidomyia salicis*.
- „ *fulvicornis* Rd. Fühler zweifarbig, Rücken braun mit verloschenen dunkleren Flecken, Kopf und Hinterleib schwarz, Ring 1 heller gerandet, Beine einfarbig gelbrot. 4 mm, Lgst.  $\frac{1}{2}$  Hinterleib. Blattlausgallen auf Ulmenblättern.
- „ *furax* Fbr. *Hyponomeuta padella*. Blattläuse auf Kirschblättern.
- „ *geniculosus* Fst. *Cecidomyia salicina*.
- „ *geochares* Fst. Spinneneier, wollige Ballen. Psyche.
- „ *graccus* Rd. Fühler dreifarbig, Rücken, langer dünner Hinterleibsstiel, Beine blutrot, Kopf, Hinterleib glänzend schwarz, After verloschen rot. 8 mm, Lgst.  $\frac{3}{4}$  Hinterleib. Aus Zellen von *Polistes* mit *Crypturus*.
- „ *globulus* Rd. Gedrungene Gestalt mit kugelförmigem Hinterleibe, glänzend schwarz, Fühlergrund, Brust, Schenkel zur Hälfte

- blutrot. 7 mm, Lgst.  $\frac{1}{2}$  Hinterleib. Aus Nestern von Erdbienen.
- Pezomachus haemorrhoidalis* Rd. Glänzend schwarz, nur Hinterrücken und After braunrot, Fühler über Körper lang. 7 mm, Lgst.  $\frac{1}{3}$  Hinterleib. Microgaster an Crataegus.
- „ *hercyniae* Rd. Rot, Fühlerspitze, Kopf, Ring 3 am Anfang mit schmaler schwarzer Binde, 4 verschwommen braun. 2 mm, Lgst.  $\frac{1}{4}$  Hinterleib. Cecidomyia an Prunusblättern.
- „ *helicis* Rd. Schwarz, Fühlerglied 1, 2,  $\frac{1}{2}$  3 hellrot, Beine hellrot mit schwarzen Knien. 4 mm, Lgst.  $\frac{1}{2}$  Hinterleib. Psyche helix.
- „ *hortensis* Gr. Hyponomeuta padella.
- „ *hostilis* Fst. Microgaster.
- „ *imbellis* Fst. Microgaster aus Pieris rapae und Pontia crataegi.
- „ *indolens* Fst. Cecidomyia graminicola an Poa.
- „ *inermis* Fst. Mit kleinen Mutillen aus Höhlen von Erdbienen.
- „ *incertus* Fst. Microgaster.
- „ *impotens* Fst. Spinneneier.
- „ *inquilinus* Fst. Spinneneier. Zellen von Osmia mit Melittobia.
- „ *integer* Fst. Blattläuse an Alnus.
- „ *instabilis* Fst. Microgaster nemoram. Bombyx pini. Nematus Vallisneri.
- „ *intrans* Rd. Schlank, Fühler fast körperlang, schwarz, Beine und Fühlergrund gelbrot, Knie braun. 3—5 mm, Lgst.  $\frac{1}{4}$  Hinterleib. Osmiazellen in Schilfrohr.
- „ *isabellinus* Rd. Einfarbig isabellgelb. 4 mm, Lgst.  $\frac{1}{4}$  Hinterleib. Cheimatobia brumata.
- „ *Kiesenwetteri* Fst. Spinneneier.
- „ *latrator* Fst. Microgaster ordinarius. Bombyx rubi.
- „ *lepidus* Fst. Nematus salicis.
- „ *lineatus* Rd. Schwarzbraun, Fühlerspitze schwarz, 2 schmale Binden auf Ring 2 und 3 schwarz, Beine braun, Hinterschenkelspitze breit, schwarz. 8 mm, Lgst.  $\frac{3}{4}$  Hinterleib. Rhodites Mayri.
- „ *longipes* Rd. Kopf, Ring 4, After schwarz, alles andere ziegelrot, nur schmale Binde auf 2 und 3 schwarz, Beine und Fühler auffallend lang. 7 mm, Lgst.  $\frac{1}{3}$  Hinterleib. Microgasterballen aus Mamestra.
- „ *lucidulus* Fst. Osmiazellen in Rohr.
- „ *lugubris* Fst. Spinneneier und aus Agrotis, Cucullia, Geometrapuppen, sehr zahlreich und in der Größe wechselnd.
- „ *melanofthalmus* Rd. Dick, Hinterleib fast kugelförmig, einfarbig fahl ockergelb, Augen und Flecken am Hinterkopfe sowie am Hinterleibsstiel schwarz. 6 mm, Lgst.  $\frac{1}{3}$  Hinterleib. B. Prometheus.
- „ *melanotus* Fst. Diastrofus rubi.
- „ *mediacris* Fst. Gallen an Alnus und Populusblättern.
- „ *Megerlei* Fst. Mit kleinen Mutillen aus Löchern von Erdbienennestern.
- „ *mezozonius* Rd. Isabellfarbig, Fühlerende, Stirn und schmale Binde auf Ring 3 schwarzbraun. 7 mm, Lgst.  $\frac{1}{3}$  Hinterleib. Aulax sabaudi.
- „ *minus* Rd. Schwarz, Fühlergrund, Hinterleibsstiel, Beine blutrot, Brust und Schenkel, sowie Ring 2 und 3 manchmal rot gefleckt, Färbung wechselnd. 1,5 mm, Lgst.  $\frac{1}{3}$  Hinterleib. Aus Tortrixpuppen mit Limneria.

- Pezomachus microrum* Rd. Fühler von Körperlänge schwarzglänzend, Beine, Ring 1 und 2 am Ende gelb, Hinterbeine am Ende schwarz. 7 mm, Lgst.  $\frac{1}{3}$  Hinterleib. Blattläuse auf Lonicera und Prunus. Tortrixarten.
- „ *modestus* Fst. Psyche.
- „ *monozonius* Rd. Schwarz, nur Fühlerende, Beine und schmale Binde am Hinterrande von Ring 1 rot. 7 mm, Lgst.  $\frac{1}{3}$  Hinterleib.
- „ *Meigeni* Fst. Aus Beeren von Berberis, Trypeta Meigeni.
- „ *Neesi* Fst. Asfondylia verbasci.
- „ *niger* Br. Microgaster aus Pieris rapae.
- „ *nigerrimus* Rd. Einfarbig schwarz, Beine manchmal bräunlich und Ring 2 braungerandet. 4 mm, Lgst.  $\frac{1}{2}$  Hinterleib. Ascogaster.
- „ *nigritus* Fst. Blattlausgallen auf Ulmenblättern.
- „ *nigrocinctus* Rd. Fühler dreifarbig, Kopf, 2 Endringe des Hinterleibes schwarz. Vorderücken, Vordertheile, Beine lebhaft rot, Knie schwarz. 12 mm, Lgst.  $\frac{1}{2}$  Hinterleib.
- „ *nigricornis* Fst. Microgaster.
- „ *nomas* Fst. Gracilaria fasianipennella.
- „ *notabilis* Fst. Coccus vitis. Nematus Vallisneri.
- „ *nigriceps* Fst. Ocneria dispar.
- „ *peregrinator* Gr. Cecidomyia salicis.
- „ *pedicularis* Fbr. Blattrollungen von Corylus und Betula.

(Schluß folgt.)

### Kleine Mitteilungen.

**Die Bekämpfung der kleinasiatischen Heuschreckenplage im Kriege.** Da die Zunahme der Bedrohung Kleinasiens durch die in ungeheuren Mengen auftretende marokkanische Wanderheuschrecke auch trotz der von der türkischen Regierung ins Werk gesetzten Gegenmaßregeln nicht aufgehalten werden konnte und so eine zur Kriegszeit doppelt und dreifach gesteigerte Gefahr darstellt, wurde im letzten Jahre der Kampf gegen diese Plage regelrecht organisiert und die Ausführung deutschen Fachleuten übertragen. Die Leitung hatte, wie einem Berichte des gegenwärtig in Konstantinopel tätigen Dr. G. Bredemann in der „Umschau“ zu entnehmen ist, der Referent für Landwirtschaft beim Kaiserlichen Gouvernement von Kamerun, Regierungsrat Dr. Bücher, dem der Berichterstatter selbst praktisch zur Seite stand. Die marokkanischen Wanderheuschrecken legen ihre Eier in Paketen von durchschnittlich 35 Stück im Juli und in der ersten Hälfte des August 2—5 cm tief in die Erde ab. In einem einzigen Quadratmeter des Erdbodens finden sich oft mehrere Hundert dieser Eierpakete. Nach 8—9 Monaten, also im März und Anfang April, schlüpfen die Larven aus, die sich unter viermaliger Häutung zu ihrer normalen Größe entwickeln. Ihrem außerordentlich ausgebildeten Gesellschaftstrieb folgend, bilden sie kleine Gruppen, die sich später während der Nahrungssuche andauernd vermehren, bis schließlich ganz große Wanderzüge sich gesammelt haben. Diese Züge sind häufig viele Kilometer breit und 1—2 Kilometer tief, sie wandern nur tagsüber, während der Nacht fressen sie. Jeder Landschaftsstrich, den sie des Nachts besuchen, ist unweigerlich verloren. Die türkische Regierung hatte zur Bekämpfung dieser höchst gefährlichen Plage bereits im Jahre 1912 ein sogenanntes Heuschreckengesetz erlassen, das jeden im Umkreis von drei Stunden von einer in Mitleidenschaft gezogenen Oertlichkeit wohnhaften männlichen Bewohner von über 15 Jahren zur Dienstleistung bei den Bekämpfungs-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Rudow Ferdinand

Artikel/Article: [Die Gattung Pezomachus und ihre Wirte - Fortsetzung 101-103](#)